

# Elemente des Erfolgs

Bauen mit Holz heisst: Kreative Lösungen aufzeigen, Traditionen pflegen, neue Techniken einsetzen und dabei die Anliegen der Kunden verstehen. Bei Bissig Holzbau geht dies Hand in Hand. Dass der Holz- und Elementbau auch in Uri im Trend liegt, macht Freude und verschafft Schwung für eine verheissungsvolle Zukunft.

**E**in «Monolith» steht gleich ennet der berühmten Walter-Fürst-Unterführung an der Attinghauserstrasse. Es ist die Werkhalle der Bissig Gebr. Holzbau GmbH. Von aussen imponieren vor allem die schiere Grösse und die Ausführung in gekonnter Holzbautechnik. Im Innern wird gesägt, gefräst, gehobelt, geschraubt, gehämmert und geschliffen. Aber obwohl diverse Maschinen gleichzeitig brummen und ein emsiges Team an der Arbeit ist, wirkt die Atmosphäre keineswegs hektisch. Und das kann nicht nur am allgegenwärtigen heimeligen Holzduft liegen. Vielmehr entsteht der Eindruck einer tiefen Konzentration. Hier ist man mit Kopf, Herz und Hand bei der Arbeit.

## Experten in Sachen Elementbau

Familie, Handwerk und Tradition sind wichtige Werte in der Firma Bissig Holzbau. Sie darauf zu reduzieren, würde indes zu kurz greifen. Zimmermannsarbeit im herkömmlichen Sinn ist heute vor allem bei Umbauten und Renovierungen oder bei Dachaufstockungen und -ausbauten gefragt. Im Zentrum des Angebots steht heute der Elementbau. Hier generiert Bissig Holzbau ungefähr 70 Prozent des Umsatzes. Bei der Elementbauweise definiert die Bauherrschaft das gewünschte Endergebnis und liefert dem Holzbauer somit die Basis, den kompletten Bausatz zu konstruieren. Dieser besteht zum Beispiel aus Rahmen für Wand-, Boden- oder Dachelemente, aus abgebundenen Balken für Dachstöcke oder anderen Teilen mehr.

## Rationelle Qualitätsarbeit

Die firmeneigene Werkhalle ist eine wichtige Voraussetzung für den Elementbau: Sie ist bei Bissig Holzbau so gross, dass darin mehrere Elementbauten gleichzeitig erstellt und gelagert werden können. Riesige Krananlagen heben die vorgefertigten Holzmodule zuletzt auf die eigens gefertigten Transportpritschen, die dann direkt auf LKWs verladen werden. Dies bedeutet eine konsequente Rationalisierung der Produktion. Man ist saison- und wetterunabhängig in der Vorfertigung der diversen Wand-, Decken- und Innenausbau-elemente. Und stehen sie erst einmal bereit, erfolgt der Aufbau eines Gebäudes geradezu in Rekordzeit.

## In luftigen Höhen

Es kommt daher nicht ganz zufällig, dass eine besondere Leidenschaft der Brüder Bissig dem Bauen im Gebirge gilt. Eine clevere Baustellenlogistik und eine zuverlässige Terminierung sind dabei besonders wichtig. Ebenso zentral ist es, die Natur in den Bergen zu kennen. Denn sie ist es, die über Bauweise, Materialien und letztlich auch Kosten gebietet.

Eine schöne Zahl von SAC-Berghütten hat Bissig Holzbau bis heute gebaut oder renoviert. Auf Urner Boden sind hier die Windgällen-, die Voralp-, die



Im Gebirge – hier die Crystallinahütte auf 2575 m ü. M. – überzeugen die Vorteile des Elementbaus erst recht.

Salbit-, die Sewen- und die Lidernenhütte zu nennen. Auch ennet dem Gotthard findet der Berggänger gleich mehrere Werke von Bissig Holzbau: etwa die Cadlimo- oder die Motterasciohütte sowie die berühmte Capanna Crystallina. Und in Zukunft geht's erneut hoch hinaus, wenn zum Beispiel der Ausbau der Cabane de Moiry im Walliser Zinaltal oder des Vecchio Ospizio auf dem Gotthardpass anstehen.

## Sinn fürs Schöne und die Umwelt

Viel Sinn für moderne Ästhetik beweisen die Planer von Bissig Holzbau auch bei der Betreuung von Einfamilienhäusern. Diese in Holz auszuführen, liegt heute im Trend. Nebst gestalterischen Freiheiten und schneller Fertigung spricht ja auch die Ökologie für diese Variante. Mit dem Minergie-Standard und biologischen Dämmmaterialien kennt sich das Bissig-Team denn auch bestens aus. Fünfzehn Holzfachleute – darunter stets drei bis vier Auszubildende – stellen ihr Können in der Werkhalle an der Attinghauserstrasse unter Beweis. Und während die Planung heute ohne CAD undenkbar wäre, ist in der Umsetzung noch viel präzises Handwerk gefragt. Eine hohe Arbeitsteilung in kleinen Teams und das gegenseitige Vertrauen unter den meist langjährigen Mitarbeitern sind dabei enorm wichtig. So können auch Hallenprojekte für den Sport-, den Landwirtschafts- oder Gewerbebereich speditiv abgewickelt werden.

Martin und Sepp Bissig sind Urner durch und durch. Für den Gotthardkanton schlägt ihr Herz. Hier in ihrer Heimat setzen sie zwei Drittel ihrer Arbeit um. Sie freuen sich aufrichtig über jeden guten Kunden mit kleinem, grösserem oder ganz grossem Auftrag.

## Das Erbe der Väter

Begonnen hat alles in ganz kleinen Dimensionen. Der Grossvater der heutigen Geschäftsführer Sepp und Martin Bissig war noch allein als Kundenzimmermann unterwegs. Und weil die Passion für den Beruf so gross war, hielt er – nebenbei und ebenfalls in Eigenregie – Kurse für angehende Holzbauer. Die Begeisterung für den Werkstoff Holz gab er offensichtlich weiter. Die zweite Generation mit Josef und Toni Bissig entwickelte das Geschäft weiter. Sie ergänzte die Zimmerei um eine Schreinerei. Beide Unternehmungen blieben in der Familie und behaupten bis heute einen festen Platz in der Urner KMU-Landschaft. Der ererbte Berufsstolz packte bald auch die Söhne: Martin und Sepp Bissig erlebten ihren Vater als Lehrmeister, bevor sie auswärts höhere Schulen und Meisterprüfungen abschlossen. Von jeher war klar, dass den Wanderjahren die Rückkehr nach Uri und ab 1985 die sukzessive Geschäftsübernahme folgen würde. Ein vernünftiges, kontinuierliches Wachstum soll auch künftig den Weg weisen.



Holz liegt im Minergiebau ganz im Trend.

## Webtipps

www.holzbau-schweiz.ch  
www.lignum.ch  
www.capannacristallina.ch  
www.sewenhuette.ch



## Martin Bissig

Zimmermann/Holzingenieur HTL, Altdorf.  
Co-Geschäftsleiter Bissig Gebr. Holzbau GmbH.



## Sepp Bissig

Eidg. dipl. Holzbaumeister, Bauen.  
Co-Geschäftsleiter Bissig Gebr. Holzbau GmbH.

## Bissig Gebr. Holzbau GmbH

Attinghauserstrasse 118, CH-6460 Altdorf  
Telefon +41 (0)41 870 33 49  
Fax +41 (0)41 870 33 36  
bissig.holzbau@bluewin.ch  
www.bissigholzbau.ch